

Nahe Konfrontation

Mit einem großen Festakt wurde die Gedenkstätte Zellenstrakt eingeweiht

VON HARTMUT BRANDTMANN

■ **Kreis Herford.** Die Nazi-Terror wird (be)greifbar. Seit dem 18. Juli 2005 hat auch Herford seine Gedenkstätte. „Spät, aber nicht zu spät“, wie Paul Spiegel kommentierte. Der Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland gab der Einweihung des Zellenstraktes im Rathauskeller eine überregionale Bedeutung.

Der Freundschaft zu Harry Rothe, dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Herford-Detmold, ist es zu verdanken, dass Spiegel nach Herford gekommen war.

Vor 300 Gästen auf dem Rathausplatz lobte der Präsident die Initiative des Kuratoriums Erinnern, Forschen und Gedenken: „Ich bin nachhaltig beeindruckt über diesen Ort lebendiger Auseinandersetzung. Er verhindert, dass ein Schluss-Strich gezogen wird, er macht einen Strich durch erinnerungsfeindliche Rechnungen.“

Die Erinnerung gilt den Menschen jüdischen Glaubens, den Zeugen Jehovas und den Antifaschisten, die in dem früheren NS-Polizeigefängnis verhaftet wurden oder auf den Abtransport in andere Gefängnisse oder gar das Konzentrationslager war-



Begegnung: Paul Spiegel im Gespräch mit Jutta Heckmanns, die sich mit dem Kuratorium „Erinnern, Forschen und Gedenken“ beharrlich engagiert hat, damit Herford eine Gedenkstätte bekommt. Links vorne: Harry Rothe, der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Herford-Detmold.

ten mussten.

Adolf Obermeier, der Großvater von Harry Rothe, ist auf de-

mütigende Weise in dem Zellenstrakt vernommen worden. Der Enkel beschrieb ihn als einen

Menschen, der auf beispielhafte Weise arme Leute unterstützt habe. Seine Frau Elsa, die Organistin der damaligen jüdischen Gemeinde, ist von der gegenüber liegenden Kleinen Markthalle aus nach Auschwitz abtransportiert worden. Seit 1998 erinnert eine Gedenktafel an die Opfer wie Elsa Obermeier.

Mehr als 300 Gäste, überwiegend Schüler, führt Rothe jährlich durch die kleine Synagoge an der Komturstraße, denn „Unwissenheit ist der Anfang allen Übels“.

Die Landrätin Lieselore Curländer bezeichnete die Gedenkstätte als wichtigen Baustein zur Friedenserziehung. Die Kultur des Friedens sei eine Kultur des Hinschauens und Eingreifens. Ihre Dankbarkeit brachte die Landrätin den Jugendlichen gegenüber zum Ausdruck, die gegen das „Collegium Humanum“ Vlotho demonstrieren: „Es ist gut zu wissen, dass sie aufstehen gegen das Vergessen, die Verlogenheit und Oberflächlichkeit.“ Ein leise, eindringliche Rede

hielt Bürgermeister Bruno Wollbrink. Was bürgerschaftliches Engagement bedeutet, stelle das Kuratorium um Jutta Heckmanns eindrucksvoll unter Beweis. Er sei glücklich, dass sich Herford diesem Teil seiner Geschichte nicht entziehe, sagte Wollbrink und beschrieb die Unbegreifbarkeit des NS-Terrors mit der Frage: „Wo war die politische Klasse, wo die Elite? Wo waren Kirche und Justiz? – Wir sind es, die Zeichen setzen müssen. Zwar sollen wir nicht gesenkten Hauptes durch die Gegenwart gehen, doch dieses Kapitel im Buch unserer Geschichte darf niemals geschlossen werden.“

Die Worte wurden verstärkt durch Improvisationen von Heidi und Fritz Kommerell. Im Wechselspiel von Cello und Gong malten die Musiker düstere Klangbilder aus Schreien und Grollen, aus Gewalt, Klage und Zorn. Man konnte sich erinnert fühlen an Paul Celans Todesfuge „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland.“



Organisierten die aktuelle Ausstellung: Stadtarchivar Christoph Lau, Hannah Buchholz, Miriam Söling, Jörg Militzer vom Kuratorium, Manfred Kluge von der Vlothoer Mendel-Grundmann-Gesellschaft, Sonja Ziemann-Heitkemper (Kunstlehrerin am Friedrich-Gymnasium), Janna Bareis, Historikerin Carola Holtmann, Kuratoriums-Vorsitzende Jutta Heckmanns und Kuratoriumsmitglied Heinrich Mense.

FOTO: RALF BITTNER

Gruppenurkunden in Radstation abholen

431 Team-Teilnehmer beim Volksradfahren

■ **Bünde.** Beim Volksradfahren „1000 Räder Bünde“ am 3. Juli gab es wieder Anreize, sich als Gruppe anzumelden. 431 Teilnehmer/innen haben den Vorteil genutzt. Die drei größten Teams erhielten Pokale, unter allen Gruppen wurde ein Picknickkorb im Wert von über 200 Euro verlost.

Jetzt sind die Urkunden mit den Gruppenfotos fertig und hängen in der Radstation am Bahnhof aus. Dort können sie von den Mannschaften abgeholt werden. Am Start waren die Radelgruppen Wirtschaftswunder (89 Personen), CDU Bünde

(40), Generationentreff Enger (31), SPD Bünde (30), CVJM Holsen-Ahle (30), E-Neukauf Sievekling (23), Rad'l Club Ahle (23), RC Olympia (23), ADFC Bünde (22), Team aus Randergraben (14), Luftpumpen Gang Bünde (14), Bänder-Bike-Bande (12), DLRG Bünde (11), Spiller's Truppe (10), Die Müden Neun (9), Hüffer Picknickverein (9), Strokorbs & friends (9), Die Schnellen Schnecken (9), Radelteam Kenia (8), Radsportclub Thüle (8), Familie Manfred Wolf.

Mehr Infos unter www.buende.de.

„Sommerfest der Kleinkunst“

Internationales Programm auf der Aqua Magica

■ **Kreis Herford.** Am Samstag, 20. August, wird zum vierten Mal das „Sommerfest der Kleinkunst“ im Park der Magischen Wasser von Bad Oeynhausen & Löhne veranstaltet. Der Kartenverkauf dazu beginnt am Freitag u.a. in Löhne beim Kulturamt an der Alten Bänder Straße 14 und in der Aqua Magica-Geschäftsstelle an der Koblenzer Straße 20c sowie in Herford im Provinzbuchladen an der Hämelinger Straße 22.

Im Vergleich zum Kartenverkauf an der Abendkasse sind die Vorverkaufskarten um ein Euro günstiger; Kinder bis zu sechs Jahren haben freien Eintritt, Kinder zwischen 7 und 15 Jahren bekommen die Karte für vier Euro.

Hier gibt es keine zusätzliche Ermäßigung im Vorverkauf.

Erneut veranstalten nationale und internationale Artisten, Akrobaten, Gaukler, Komödianten, Mimen und Musikanten im Park der Magischen Wasser auf neun Bühnen ein „Fest der Sinne“.

Einlass ist um 17 Uhr, Beginn der Bühnenveranstaltungen um 18.30 Uhr. Abgerundet wird das Programm mit einer Wasserkraterinszenierung bei Nacht um 22.30 Uhr und mit der traditionellen Mitternachts-Klassik auf der Naturbühne, dargeboten vom international besetzten „Ensemble Tedesco“ ab 23 Uhr. Nähere Infos bei Michael Scholz, Telefon (057 31) 302 00 12.

Beim Spieleparcours locken schöne Preise

25. Sommerferienspiele der AWO Hiddenhausen am 30. Juli

■ **Hiddenhausen.** Die Hauptveranstaltung der 25. Sommerferienspiele des AWO-Ortsvereins Hiddenhausen, zu der alle Interessierten – Kinder und Erwachsene gleichermaßen – eingeladen sind, beginnt am Samstag, 30. Juli, um 15 Uhr am und im AWO-Begegnungszentrum Hid-

denhausen, Unter der Weide 14 (neben der Grundschule). Bei diesem Fest für Jung und Alt können die Kinder auf einem Spieleparcours u.a. beim Dosenwerfen, Hammerschlagen, Angeln, Glücksradfahren, Kartenziehen, Hütchenspiel und Pfeilwerfen schöne Preise gewinnen.

Die älteren Besucher können sich derweil bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Torte, einem Würstchen vom Grill oder mit einem kühlen Bier die Zeit vertreiben. Es wird auch wieder eine reichhaltige Tombola – wie immer ohne Nieten – angeboten.



Großzügig: Jochen Hempelmann (l.) überreicht Rüdiger Meier (Mitte) und Andreas Bernhardt den Scheck.

FOTO: TOBIAS HEYER

Warmer Regen für Ferienspiele

■ **Kirchlengern** (hey). Über eine unerwartete Finanzspritze können sich die Organisatoren der Ferienspiele in Kirchlengern freuen. „Das ist wirklich mustergültig“, lobte Bürgermeister Rüdiger Meier den Unternehmer Jochen Hempelmann. Der hatte bei der Eröffnung des Tankhofes am Hüller auf Geschenke verzichtet und die Gäste um eine Spende gebeten. Er griff auch in die eigene Ta-

sche und so kam der stattliche Betrag von 1.500 Euro zusammen, der jetzt Andreas Bernhardt, Jugendreferent in der Region Kirchlengern übergeben wurde. „Jetzt können wir uns viele Sachen für die Ferienspiele anschaffen“, freut sich Bernhardt über die „unerwartete Spende“, die es auch Kindern aus finanzschwachen Familien ermöglichen soll, an Tagesfahrten teilzunehmen.

BERATUNG & HILFE

AWO Essen auf Rädern, Sprechzeit, 9.00 bis 13.00, Tel. (05221) 91 31 16.

Alzheimer Angehörige SHG, Sorgentelefon, Tel. (05221) 6 67 79.

Arbeitskreis für Behinderte und Pflegeberatung Bünde, Vereinigung Interessengruppen behinderter, pflegebedürftiger und chronisch kranker Menschen und Angehöriger: Kontakt Reinhard Spanier, Tel. 6 14 34 und Stadt Bünde, Wolfgang Joseph, Tel. 16 13 98.

BONITAS Kranken- und Altenpflege, Tel. 6 88 40.

BVBB-Lohnsteuerhilfeverein e.V. Beratungsstelle, Busteder Str. 20, Tel. 05223/18 85 88.

Behindertenhilfe und Epilepsie Bethel, Wohnheim Bünde, Tel. (05223) 68 76 69.

Behindertensportgemeinschaft Ennigloh, Tel. (0170) 2 30 77 54.

Beratung für Spielabhängige, Auf der Freiheit 25, Herford, Tel. (05221) 5 99 80.

Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder des Kreises Herford, Anmeldung: Mo.-Do. 8.00-16.00, Fr. 8.00-12.00, Tel. (05221) 13 16 38.

Blaues Kreuz Hagedorn, Kontakt unter (05221) 68 94 21 oder (0 52 23) 57 38 und 1 31 62.

Caritas-Verband, Migrationsdienst Tel. 05223/5615, 14.00 bis 17.00.

Caritas-Verband, Beratung Migrationsdienst Tel. 56 19, Sprechstunden, 14.00 bis 17.00.

DGB-Beratungsstelle, Telefon, Fax, Anrufbeantworter, Tel. 4 36 21.

Deutsche Krebshilfe, 9.00 bis 17.00, Tel. (0228) 72 99 00.

Deutsche Lohnsteuerhilfe e.V., Wichernstraße 13, Tel. 90 46 23.

Deutsche Rheuma-Liga, Gruppe Bünde, Frau Horst, Tel. 1 55 20.

Deutscher Kinderschutzbund, 8.30 bis 11.30, Von Schütz Straße 9, Tel. 4 31 00.

Deutsches Rotes Kreuz, Schuldnerberatung, Behindertenfahrdienst, Mobile Soziale Dienste, Infos zu Ausbildungen, 8.00 bis 17.00, DRK-Zentrum, Sachsenstr. 116, Tel. 9 29 70, 92 97 30.

Diakoniestation Bünde, Alten- und Krankenpflege zu Hause, Bünde 1, Tel. 9 29 80, Bünde 2, Tel. 49 05 65, Kirchlengern, Tel. 7 37 66, Rödinghausen, Kirchweg 1, Tel. (0 57 46) 29 19, Tel. 9 29 80.

Elterntelefon, kostenfrei, 17.00 bis 19.00, Tel. (0800) 1 11 05 50.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe, Spradow Infos 42698 oder 62818, Spradow.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Rödinghausen, Infos 05223/15723, 13570 oder 43210 (05226) 2992.

Freundeskreis im BKE Hagedorn, Kontakt unter 8 61 58 und 7 37 13.

Gleichstellungsstelle, Tel. 16 12 75, 9.00 bis 13.00, 14.00 bis 17.00, Rathaus, Bahnhofstr. 13+15, Tel. 16 10.

Gleichstellungsstelle, Kirchlengern, Tel. 7 57 31 22.

Hilfe im Schwangerschaftskonflikt, Arbeitskreis Weißes Kreuz, Tel. 7 40 12, 6 09 33.

Hospizgruppe, im Lukaskrankenhaus, Tel. 16 73 60, 16 72 49.

ILCO, Deutsche Vereinigung der Stomaträger, Beratung, 10.00 bis 12.00, 16.00 bis 18.00, Schulstr. 42, Hiddenhausen, Eilshausen, Tel. 8 35 06.

Ihr Pflegeteam, häusliche Kranken- und Altenpflege, Tel. 65 41 00.

Infoline Glückspielsucht NRW, Informationen und Beratung für Glücksspieler und Angehörige, Tel. 01801-77 66 11, 10.00 bis 18.00.

Jugendamt, Allgemeiner sozialer Dienst, Tel. 16 10, 15.00 bis 17.30, Rathaus, Bahnhofstr. 13+15.

Kinder- und Jugendtelefon, kostenfrei, 15.00 bis 19.00, Tel. (0800) 1 11 03 33.

Kontaktgruppe für Behinderte und deren Angehörige, Tel. 18 88 42, Joachim Pfeil.

Krankenpflege daheim, häusliche Kranken- und Altenpflege, Tel. (05746) 93 74 86.

Leben-Wohnen-Begegnen, Tages, Alten- und Krankenpflege, 8.00 bis 16.30, Wittekindstr. 34, Tel. (05224) 99 33 -0, 13 05 05.

Maßarbeit, Soziale Agentur für Arbeit, ALZ, Herford, Münsterkirchplatz 7, Beratung ohne Anmeldung, 9.00 bis 13.00, Tel. (05221) 1 77 50, 17 75 17.

Mobil 32, Rollstuhl und Krankenfahrten, Tel. 99 30 94, (0178) 8 99 30 94.

Mobiler Pflegeservice, Hiddenhausen, Tel. 89 80.

Opferschutz und -hilfe, Polizei Herford, Kommissariat Vorbeugung, Tel. (05221) 8 88 17 00.

PILZ, Pädagogisch-Psychologisches Institut für Legasthenie und Dyskalkulie, Telefonische Sprechstunde Fr. 11.00-12.00, Bahnhofstr. 46, Tel. 1 00 50.

Patienten-Beschwerdestelle, auch telefonisch unter (05221) 94 24 15, 16.00 bis 17.00, Klinikum, Foyer, Schwarzenmoorstraße 70, Herford, Tel. (05221) 9 40.

Pflegeberatung der Stadt Bünde, Christel Niehaus, Telefonische Anmeldung erbeten unter Tel. 161-403, 8.30 bis 12.00, Sozialamt, Bahnhofstr. 13 und 15.

Pflegedienst Remmers und Schiefelbein, Rund um die Uhr/24 Stunden, Bünde-Lübbecke-Hüllhorst-Minden, Tel. (0 57 46) 84 73 oder 0160 2 81 97 0.

Polizei- und Feuerwehrnotruf für Hörgeschädigte, Tel. (05221) 8 88 12 29.

Polizei-Bezirksdienst, Südlengerheide/Bustedt, Telefon (05223) 1 87 21 62.

Pro Familia, 15.30 bis 17.30, Brüderstr. 6, Tel. 99 22 23.

SHG Frauen in Scheidungssituationen, Tel. 7 12 83, 16 12 75.

SHG Morbus Crohn, Tel. 4 15 38.

SHG STEBKE, Selbsthilfegruppe Mütter mit behinderten Kindern, Tanja Kranz, Tel. 8 52 55, 52 25 12.

SHG für Atemwegs-/Lungenkranke, Treffen 1. Montag im Monat um 17.15 „Haus unter den Linden“ in Herford statt. Bei Rückfragen steht Gisela Hillebrand (05221) 69 06 79 zur Verfügung.

SHG für Menschen mit Ängsten und Panikattacken, Tel. 8 40 61.

Stillgruppe Bünde, Kontakt: Klaudia Plooj, Tel. (05223) 1 55 61 und Silke Engel, 4 18 81.

Tagesstätte Bünde, Freizeittreff für seelisch kranke Menschen, gemeinsame Unternehmungen, 14.00 bis 16.00, Bismarckstr. 7, Tel. 16 09 49.

Telefonseelsorge, rund um die Uhr kostenfrei, Tel. 800 1 11 01 11, 1 11 02 22.

Tierschutzverein Herford, (Tag und Nacht) Einsatzzentrale: 0 52 23/16 09 99, Tierheim Bünde-Ahle: 0 52 23/68 95 76.

Umwelt-/Abfallberatung, unter Tel. 16 12 66, 8.00 bis 12.30.

Verbraucherzentrale NRW, Öffnungszeiten: Mo. und Di. 9.00-13.00, 14.00-19.00, Fr. 9.00-13.00 Tel. (0521) 6 69 36, Herforder Straße 33, Bielefeld.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V., Körnerstr 5, Tel. 79 35 91.

Versicherungsamt der Stadt, Weitere Termine nach Absprache, Info unter Tel. 16 13 95 und 16 13 98, Zi. 3 und 3a, 9.30 bis 12.30, 14.00 bis 16.00, Rathaus, Bahnhofstr. 13+15.

Weißer Ring, Hilfe für Kriminalitäts-Opfer, Tel. 7 93 45 55.

Wohnberatung, 8.00 bis 15.30, Wilhelmstr. 10, Enger, Tel. (05224) 9 93 30.